

## Martin Chemnitz, Zitat aus Walther »Kirche und Amt«

Chemnitz: "Weil zum Kirchenamt viele Verrichtungen gehören, welche, wenn die Menge der Gläubigen sehr zahlreich ist, nicht wohl alle und jede von einem oder wenigen versehen werden können, so fing man an, damit alles ordentlich, schicklich und zur Erbauung geschehe, wenn sich der Haufen der Kirche vervielfältigt hatte, jene Verrichtungen des Ministeriums in gewisse Stufen von Kirchendienern einzuteilen, welche man oder hernach nannte, damit ein jeder seinen gewissen bestimmten Posten hätte, auf welchen er durch gewisse Verrichtungen des Ministeriums der Gemeinde diene.

So besorgten im Anfange die **Apostel** das Amt des Wortes und der Sakramente, und zugleich auch die Austeilung und Verwaltung der Almosen. Hernach aber, als die Zahl der Jünger wuchs, übertrugen sie diesen Teil des Ministeriums, der die Almosen betrifft, andern, welche sie **Diakonen**, d. i. Diener nannten. Und die Ursache, aus welcher sie es tun, geben sie an, damit sie nämlich am Amt des Worts und am Gebet ohne Abhaltungen anhalten könnten. Apostg. 6,4.

Und dieser erste Ursprung der Stufen und Ordnungen des Ministeriums in der apostolischen Kirche zeigt, was für eine Ursache, was für eine Art und Weise, was für ein Zweck und Gebrauch sein solle von solchen Stufen und Ordnungen, damit nämlich nach Beschaffenheit der Kirchengemeinde die einzelnen Verrichtungen, welche zum Ministerium gehören, bequemer, richtiger, fleißiger und in Ordnung, mit einer gewissen Würde, zur Erbauung versehen werden.

Und weil die Apostel aus den Diakonen einige, welche sich erprobten, zum Lehramt nahmen, wie den Stephanus und Philippus, so schließt man daraus, dass der Gebrauch dieser Stufen oder Ordnungen auch dieser sei, dass manche erst in geringern vorbereitet und geprüft würden, damit ihnen darnach wichtigere Amtsverrichtungen, sicherer und mit Nutzen übertragen werden könnten; und das ist es, was Paulus sagt 1.Tim. 3.: *'Dieselbigen lasse man zuvor versuchen [d.h. prüfen], darnach lasse man sie dienen;'* so auch: *'Welche aber wohl dienen, die erwerben ihnen selbst eine gute Stufe.'* So gab es im Kirchendienst der Antiochenischen Kirche nach Apostg. 18,1. **Propheten** und **Lehrer**, von denen jene entweder Zukünftiges weissagten, oder schwierigere Schriftstellen auslegten, 1.Kor. 14,3. ff., diese dem Volke die Anfangsgründe der christlichen Lehre vortrugen, Hebr. 5,12. ff. Paulus und Barnabas nehmen Marcus zum **Diener** mit sich, Apostg. 13,5., nicht damit er ihnen nur leibliche Dienste leistete, sondern damit sie ihm einige Teile vom Amt des Wortes befehlen könnten, wie Paulus ausdrücklich sagt Apostg. 15,38.

In der korinthischen Kirche gab es **Apostel, Propheten, Lehrer**; einige redeten mit Zungen, andere legten die Schrift aus, andere hatten Psalmen, andere Gebete, Lobpreisungen und Danksagungen, nicht in den Privatgottesdiensten, sondern in den öffentlichen Versammlungen der Kirche 1.Kor. 12,8. ff. 14,2. ff. -

Eph. 4,11. werden folgende Stufen des Ministeriums aufgezählt:

- 1) **Apostel**, welche an keine besondere Kirche, noch durch Menschen, sondern unmittelbar durch Christus berufen worden waren, und den Befehl hatten, allenthalben zu lehren, und mit dem Zeugnis des Geistes und der Wunder geschmückt waren, dass sie in der Lehre nicht irren könnten, sondern dass ihre Lehre göttlich und himmlisch sei, an welche alle übrige Lehrer gebunden seien.
- 2) **Propheten**, welche entweder Offenbarungen von zukünftigen Dingen hatten, oder welche die Sprachen und die Schrift für die Geförderten auslegten; denn dies wird 1.Kor. 14,27. ff. den Propheten des N. T. zugeschrieben.

3) **Evangelisten**, welche keine Apostel, und doch nicht für eine bestimmte Kirche bestellt waren, sondern an verschiedene Kirchen gesendet wurden, damit sie daselbst das Evangelium lehrten, namentlich aber, dass sie den ersten Grund legten. Ein solcher Evangelist war **Philippus** Apostg. 21,8., **Timotheus** 2. Tim. 4,5., **Tychikus**, **Silvanus**.

Dass es auch nach den Zeiten der Apostel solche Evangelisten gegeben habe, bezeugt Eusebius.

4) **Hirten**, welche der bestimmten Herde einer Kirche vorgesetzt waren, wie Petrus 1. Petr. 5,1. 2. sagt, und nicht nur lehrten, sondern auch die Sakramente verwalteten, und die Aufsicht über die Zuhörer hatten. Hesekiel 34,11. ff. das Amt des Pastorats beschreibt.

5) **Lehrer**, welchen die besonders Regierung der Kirche oder Aufsicht nicht befohlen war, sondern die nur einfach dem Volk die Lehre vortrugen; dergleichen später die Katecheten waren; so redet Paulus Röm. 2,20. von einem Lehrer der Einfältigen, und so wird Hebr. 5,12. das Wort 'Lehren' ausdrücklich in dieser Bedeutung gebraucht.

Aber **alle diese Stufen** begreifen die Apostel unter den Namen des **Presbyteriums**<sup>1</sup> und **Episcopats**<sup>2</sup>; zuweilen benennen sie auch diejenigen, welchen das Amt des Worts und der Sakramente übertragen ist, mit dem allgemeinen Namen der Diakonen: Koloss. 1,7. 1.Thess. 3,2. 1.Kor. 3,5. 11,23. Eph. 3,7.

Auch hat Paulus selbst zuweilen das Amt des Wortes so besorgt, dass er die Verwaltung der Sakramente andern übertrug, 1.Kor. 1,17.: '*Christus hat mich nicht gesandt, zu taufen, sondern das Evangelium zu predigen;*' und 1.Tim. 5,17. erwähnt er eine doppelte Gattung von Presbytern, wovon **einige im Wort und in der Lehre arbeiteten**, **andere der Kirchenzucht vorgesetzt waren**, welches Presbyteriums auch Tertullian<sup>3</sup> Erwähnung tut. Dies etwa sind die Grade, in welche, wie wir lesen, die Ämter des kirchlichen Ministeriums zur Zeit der Apostel eingeteilt waren. ... Es ist aber diese Erinnerung hinzuzusetzen,

1) dass es kein Gebot Gottes sei, welche oder wie viele solche Stufen oder Ordnungen sein sollen.

2) Dass zu der Apostel Zeiten nicht in allen Gemeinden und immer dieselben und eben so viele Stufen oder Ordnungen gewesen seien, was aus den Briefen Pauli, die an verschiedene Gemeinden geschrieben sind, zu schließen ist.

3) Es war zu der Apostel Zeit nicht eine solche Verteilung jener Stufen, dass nicht öfters ein und derselbe alle diese Verrichtungen, welche zum Ministerium gehören, übernahm und ausführte, was aus der apostolischen Geschichte bekannt ist.<sup>4</sup>

Solche Ordnungen waren daher zur Zeit der Apostel frei, und man nahm dabei Rücksicht auf Ordnung, Wohlanständigkeit und Erbauung; nur dass damals gewisse Gaben, wie die der Sprachen, der Weissagung des Apostolats und der Wunder gewissen besonderen Personen von Gott mitgeteilt waren. Jene Stufen aber, von denen wir bisher geredet haben, wären nichts über und außer dem Amt des Worts und der Sakramente, sondern die wahren Verrichtungen des Ministeriums selbst waren in jene Stufen eingeteilt."

---

1 Ältestenamnt

2 Bischofsamt

3 Quintus Septimius Florens Tertullianus oder kurz Tertullian (\* nach 150 in Karthago (heute in Tunesien); † nach 220) war ein früher, antiker christlicher Schriftsteller und der erste lateinische Kirchenschriftsteller.

4 Anm.: also führte oft ein und derselbe alle Verrichtungen (Funktionen) aus